

Projektskizze:

Musiker und Musik in Konzentrationslagern – Missbrauch und Inszenierung

Abiturkurs des 11. Jahrgangs des Musischen Profils am Gymnasium Heide-Ost

Thema

In den meisten Konzentrationslagern spielte die Musik in vielerlei Hinsicht eine bedeutende Rolle, wenn auch unter widrigen Umständen und mit perfiden Absichten eingesetzt oder erlaubt. Musik wurde in mehrfacher Hinsicht funktionalisiert: Sei es zur bewussten Diffamierung der Menschen, zur Herstellung einer „Illusion der Freiheit“ mit positiver Außenwirkung oder – aus der Sicht der Häftlinge – um gegen die Umstände zu protestieren oder einfach nur den eigenen Schmerz auszudrücken und zu verarbeiten.

Unterrichtsgegenstand soll die Betrachtung des Alltags dieser inhaftierten Musiker sowie deren Auseinandersetzung mit der Situation sein. Auf der Grundlage verschiedener Musikerbiografien, wie z. B. dem bekannten Pianisten und Komponisten Victor Uhlmann, sollen die Schüler an den bedrohlichen Alltag eines Musikers in den Konzentrationslagern herangeführt werden.

Ziel des Projektes

Die Schüler sollen im Rahmen des fächerübergreifenden Unterrichts (Geschichte, Musik, Darstellendes Spiel) den Einsatz, bzw. Missbrauch der Musik nachvollziehend begreifen und nachempfinden. Abschließend soll aus allen drei Fächern einem öffentlichen Publikum abendfüllendes Programm präsentiert werden.

(Schauspiel: Erfinden einer fiktiven Handlung in „irgendeinem“ der Lager des NS-Regimes auf der Grundlage von Berichten Überlebender; Geschichte: Auseinandersetzung mit dem psychologischen und funktionalen Einsatz von Musik; Musik: Analyse und Einstudierung von verschiedenen Kompositionen und Liedern, die im KZ entstanden sind)

Durchführung und Zeitrahmen

Das Projekt startet mit dem 2. Semester des Schuljahres 2016/17. Eröffnet wird dieses Projekt mit einer Kursfahrt nach Theresienstadt mit einer Führung zum Thema vor Ort, in der die Musik in vielerlei Hinsicht eine wichtige Rolle spielte und die naheliegende Stadt Prag. Abgeschlossen soll die Unterrichtsreihe Ende des Halbjahres mit einem abendfüllenden Programm aus Musik, Theater und einfließendem geschichtlichen Hintergrund.